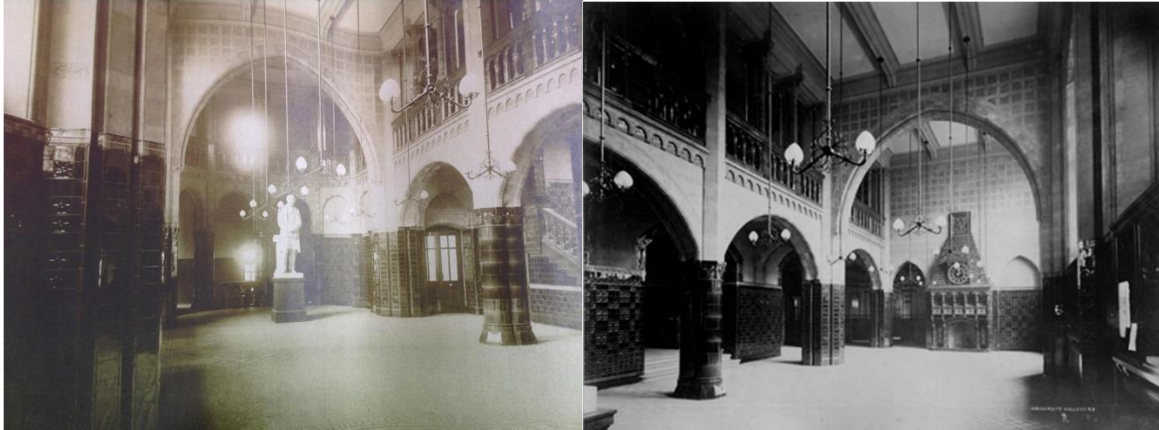


## VG&M Besonderheiten im Erdgeschoss und im Ersten Stock.

### Besonderheiten im Erdgeschoss

Seit der Eröffnung des Gebäudes 1892 gibt es ein paar Veränderungen in der Eingangshalle.



*Fotos aus 1892*

### Der Eingang

- Heute hast du in das Gebäude durch den Eingang auf Ashton Street eingetreten, aber der ursprüngliche Eingang war auf Brownlow Hill. Man kann den ursprünglichen Eingang hinter dem Fahrstuhlschacht sehen.
- Wenn du auf den Sockel der Säule schauest, wirst du bemerken, dass der Boden erhöht wurde.
- Früher wurde dieser Bereich für das Lesezimmer und den Gemeinschaftsraum für die männlichen Studenten benutzt, und der Boden war viel niedriger als heute. Wenn wir die Treppe hinaufgehen, wirst du bemerken, dass die Räume für Männer und die für Frauen gleich groß waren, da sich die Zimmer für die Studentinnen direkt oben auf dem ersten Stock befunden haben. Der Gemeinschaftsraum für die männlichen Studenten hat sich befunden, wo die Küchendurchreiche für das Café heute ist.
- Das Portierbüro haben sich ursprünglich befunden, wo die Küche des Cafés heute ist, und es gab damals keinen Sitzbereich mitten in der Halle.
- Der Erdgeschoss wurde gebaut, um zu beeindrucken. Der großen Kamin, die glasierten Fliesen und das Buntglasfenster wurden entworfen, um einen guten Eindruck zu machen, wie man durch die großen Holztüre eintritt.
- Heutzutage gibt es auch private Sitzungszimmer im Erdgeschoss, und sie werden vom Personal des VG&M benutzt. Diese Zimmer wurden 1892 als Horsäle und Büros benutzt. Die Zimmer auf der rechten Seite des Korridors wurde für Mathematik, Deutsch und Lateinisch benutzt. Die Büros für die Schuldirektor haben sich auf der linken Seite des Korridors befunden.

### Die Statue von Christopher Bushell

- Christopher Bushell (1810-1887) war als Weinhändler tätig. Er hat sich auch für Bildung eingesetzt, und seine Arbeit hat darin bestanden, Kinder dazu zu ermutigen, emporzustreben und höhere Bildung fortzusetzen.
- Er hat sich bei dem Anfang des University College Liverpool engagiert, und er hat dabei geholfen, einen angebrachten Standort zu finden und einen Rektor auszuwählen. 1881 hat er in das College Council eingetreten und er wurde zum ersten Vize-Kanzler des Colleges. Eine Liste von Spender und

Spenderinnen von 1885 zeigt, dass Bushel £1000 für ein Stipendiumfond gespendet, und 1891 hat er auch £775 zu dem College und einen weiteren Betrag von £120 für ein Stipendium gegeben.

- In den frühen 1880er Jahren wurde ein Gedenkfond errichtet, um Bushells Beitrag zu Bildung, Kirche und soziale Reform anzuerkennen. Teil dieses Fonds hat zu dieser Statue beigetragen.
- Die Apsis, die diese Statue beherbergt, wurde entworfen, um diese Statue zu erhalten, und sie war in Waterhouses Entwurf eingeschlossen.
- Die Statue ist aus Carrara-Marmor und wurde 1887 von Albert Bruce-Joy gemeißelt.
- Die Statue wurde vorübergehend in der William Brown Bibliothek beherbergt bis die Fertigstellung des Victoria Building im Jahre 1892, wo die Apsis spezielle für die Statue ausgelegt wurde, und besondere Aufmerksamkeit wurde der Beleuchtung geschenkt.
- Die Statue wurde in den 1960er Jahren nach draußen hinter dem Staff House auf Abercromby Square versetzt, aber über diese Zeit hinweg wurde sie an dieser Stelle durch das Wetter beschädigt. Die Nase der Statue wurde mit einer Mischung Polyesterharz und Alabasterpulver, das auf den ursprünglichen Marmor farblich abgestimmt wurde, wieder hergestellt.
- Die Statue wurde 1986 wieder in das Gebäude versetzt, und als das Gebäude 2008 als das VG&M eröffnet wurde, wurde die Statue fast an ihre ursprüngliche Stelle hingestellt (show photos/zeige Fotos).

### **Das Buntglasfenster**

- Das Buntglasfenster stellt die Familienwappen der Stanley Familie und den Spruch 'Sans changer' dar, der bedeutet: ,ohne zu ändern'.
- Edward Stanley, der 15. Earl von Derby, war ein Wohltäter des University College Liverpool. Er hat 1881 £10.000 für einen Lehrstuhl für Naturgeschichte und Anatomie und £2.000 für Stipendien und Ausstellungen gespendet.
- Bis zur Fertigstellung des Victoria Building war dem Earl unwohl, und er konnte sich nicht an der Eröffnungsveranstaltung teilnehmen. Kurz darauf ist er am 21 April 1893 verstorben.
- Das Fenster wurde von seinem Bruder, Frederick Stanley, der 16. Earl von Derby, beauftragt.
- Der Schuldirektor Rendall hat geglaubt, dass ,mit der Zeit werden sich die Fenster mit den Wappen der Wohltäter erfüllt' aber wie man heute sehen kann, das Earl von Derby Fenster ist das einzige, das installiert wurde.
- In einem Foto des Kriegsdenkmals kann man sehen, dass all die Fenster mit einem verzierten Stil von Glas versehen wurden, das nicht mehr da ist.
- 1940 wurde das Harrison Hughes Building von einer Bombe getroffen, die die Türe und Fenster der umliegenden Gebäude aufgesprengt hat, einschließlich der Fenster des Victoria Building.
- Die Fenster wurde ersetzt, aber nicht durch das verzierte Buntglas, das im Foto zu sehen ist. Die Fenster in der gegenüberliegenden Seite des Gebäudes wurden nicht betroffen, und man kann einige davon im ersten Stock sehen.

### **Die Kriegsdenkmale**

- Hinter im Café kann man zwei Kriegsdenkmale neben dem Kamin sehen.
- Das Denkmal aus Marmor ist zum Gedenken an den Studenten und Studentinnen und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Universität, der während des ersten Weltkriegs gestorben sind. Das Denkmal aus Holz wurde später errichtet, um denjenigen zu gedenken, die im zweiten Weltkrieg und nachfolgenden Kriege gestorben sind.
- Vielleicht erwartet man, dass das erste Kriegsdenkmal die Daten 1914-1918 aufgrund des Tages der Waffenstillstands am 11 November 1918 tragen würde, aber die Siegesparade ist nicht bis den 19.

July 1919 erfolgt, nachdem die Friedensabkommen mit Deutschland am 28. Juni 1919 (der Friedensvertrag von Versailles) unterzeichnet wurden.

- Das Kriegsdenkmal sollte vorübergehend im Victoria Building unterbracht werden, während das Memorial Hall gebaut wurde, aber wegen eines Mangels von Geldmittel dafür ist das nie passiert.
- Das Denkmal wurde am Freitag 13. Mai 1927 enthüllt. Er wurde von einem Union Jack bedeckt und von zwei Soldaten mit gesenkten Köpfen und auf einem umgekehrten Gewehr beruhenden Händen flankiert. Ein Trompeter hat die 'Last Post' und 'Reveille' geblasen, und Lord Derby hat den ersten Kranz niedergelegt.
- Der Gesamtanzahl der Personen, die im ersten Weltkrieg gedient haben, war 1.673, und die Zahl der Toten war 204, einschließlich von vier Lehrern, 194 Studenten, und 6 Mitarbeitern der Universität.
- Eine Gedenkfeier wird im VG&M jedes Jahr am Gedenktag für die gefallenen der beiden Weltkreige abgehalten.

### **Der Fahrstuhl und die ursprünglichen Türe**

Der Fahrstuhlschacht wurde im Laufe der Renovierung in 2008 installiert, und der Uhrenturm war die einzige tragfähige Stelle, wo Zugang zu alle Etagen möglich war. Die Folge davon war dass, die ursprünglichen Eingangstüre nicht mehr zugänglich waren, aber der Bauunternehmer hat sichergestellt, dass die Renovierungen dem ursprünglichen Charakter des Gebäudes entsprochen hat, weil es ein 'Grade II' denkmalgeschütztes Gebäude ist. Wenn man den Fahrstuhl benutzt, kann man die ursprünglichen Türe durch das Glas sehen, wie der Fahrstuhl hinaufgeht.

### **Der Erste Stock – Kunstgalerie**

- Als das Gebäude 1892 eröffnet wurde, wurde der erste Stock für Horsäle und Büros benutzt. Die Fächer, die gelehrt wurden, waren unter anderem: Geschichte, Griechisch, Französisch, neuere Literatur und Italienisch.

### **Der Balkon**

- „Balkonieren“ (“Balconising”) war eine Tätigkeit, an der sich einige Studenten und Studentinnen teilgenommen haben, wo sich ein Mann in der Halle mit einer Frau unterhalten hat, während er sich an dem Balkongeländer angelehnt hat, aber das wurde von einigen Student und Studentinnen für skandalös gehalten. Studentin Eda Rideout, die Neue Geschichte von 1912 bis 1915 studiert hat, hat angegeben, dass „ein Mann von der Victora Halle hinaufgekommen ist, und er hat sich mit einer Frau unterhalten, die sich an der Geländer am unteren Ende der Treppe zu der Tate angelehnt hat. Das ist Skandal machen, was nicht von der besten Menschen getan ist.“ Man kann bemerken, dass die Fliesen um einem Ende des Balkons abgenutzt sind, weil früher StudentInnen dagestanden hat und sich unterhalten hat.
- In einem Studentliedbuch aus 1913 wurde einem italienischen Lied die englischen Wörter gegeben: *wenn ich auf dich auf dem Balkon treffe, bitte wirf einen Blick in meine Richtung, blicke bitte hierher?* Es wurde über unseren Balkon geschrieben. Du kannst dir eine Aufnahme dieses Lieds in unserem Valentintagsvideo schauen, indem du den QR-Code unter in diesem Dokument scannst.
- William and Margaret Killen haben sich kennengelernt, als sie an der Universität in den späteren 1920er Jahren waren, und sie haben gesagt, dass „sie sich gerne um den Balkon erinnern, wo sie viele interessanten Gespräche geführt haben.“ Sie haben sich später 1935 verheiratet und Lehrer und Lehrerin wurden, und deshalb können wir vielleicht sagen, dass der Balkon im Victoria Building zu der Zeit so manche Liebespaare zusammengeführt hat.

- Enda Rideout hat auch berichtet, wo die Studentinnen ihre Halseligkeiten während ihres Studiums in 1912 gelassen hat. Sie hat gesagt: „Unsere Garderobe war ein Balkongeländer, das immer mit unseren Mänteln und Regenmänteln gedeckt war, und jede Studentin hat einen Hut getragen. Diese Hüte sind oft in die Victoria Haale heruntergeglitten, die damals kein Durchgang war, sondern die war der Ort, wo sich die Männer oft versammelt hat. Wenn ein Hut heruntergefallen ist, hat irgendein Mann, während der Abwesenheit von Parrington, dem Hauptportier, ihn aufgehoben und er hat die lebensgroße Statue von Christopher Bushell hinaufgeklettert, die in der Haale auf einem Sockel gestanden hat, und den Hut auf den Kopf der Statue gestellt, wo der Hut geblieben ist, bis der Besitzer Parrington dazu überzeugen konnte, seine Stufenleiter zu holen und ihn retten.“

### Galerie Eins

- Dieser Raum war früher das Lesezimmer für die Studentinnen und es befindet sich direkt über dem Lesezimmer für die männlichen Studenten im Erdgeschoss.
- Als das Gebäude zuerst 1892 eröffnet wurde, hat 56 Studentinnen im Herbstsemester mit ihren Studien angefangen, im Gegensatz zu 167 Studenten, aber die Zimmer für beide Geschlechter waren gleich groß.
- Die Frauen, die oft diese Zimmer besucht hat, hat berichtet, dass während des Winters das Zimmer kalt und trüb war, aber im Sommer wurde es hell und lebhaft, und es war ein Lieblingssort für die Studentinnen.
- Als sich das Gebäude eröffnet hat, waren die Studenten und Studentinnen selbst für die Ausstattung der Studentbereiche verantwortlich. Studenten und Studentinnen hat eine Gebühr von einer halben Crown bezahlt, um das Lesezimmer zu benutzen, und dabei wurde es erhofft, ‚Vandalismus und Zerstörung‘ zu verhindern.



### Galerie Zwei

- Dieser Raum war früher der Gemeinschaftsraum für die Studentinnen, und der Kamin aus Nussholz wurde von Eleanor Gordon, einer Studentin von 1884 bis 1888, entworfen.
- Der Vorbau des Kamines ist aus Nussholz gemacht.
- Er wurde von Florence MacCunn, der Frau des Philosophieprofessors, und Helen Caroe, der Schwester des Architekten William Caroe, geschnitzt. Schuldirektor Rendall war mit William Caroes Frau verwandt, und hat längst die Schnitzerei von einer Pfau bewundert, die Frau MacCunn zuhause in ihren Kaminsims geschnitzt hat. Eleanor Gordon hat den älteren Bruder von William Caroe heiratet.

- Die Gestaltung des Kamines ist typisch für die Art-Nouveau Epoche. Er zeigt deswegen organische Formen und die fließenden, geschwungenen Linien von Ranken und Blättern auf, die den Baum der Erkenntnis und den Baum des Lebens darstellen.
- Wir glauben, dass der Kamin von der Maximianskathedra in Ravenna inspiriert wurde. Die Gestalt der Maximianskathedra hat viele Ähnlichkeiten zu unserem Kamin, im Besonderen die Tiere und die Gestaltungen der Bäume. Wir wissen nicht, ob das eigentlich Eleanors Idee war, und ob sie persönlich die Maximianskathedra gesehen hatte und sie als Inspiration für den Kamin im Victoria Building benutzt hat.
- Die lateinische Inschrift ist auf eine Passage aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper (Kap. 4, V. 8) basiert, und sie lautet: 'alles, was wahrhaftig, rein und liebenswert ist'.
- Dieses Bild stellt einen Kessel vor dem Kamine dar. Er wurde dafür benutzt, Tee zu kochen und Mäntel zu trocknen.
- Diese Zimmer waren zunächst mit sechshundfünfzig Schränken, einem paar Regenschirmständern und Sesseln, und einigen niedrigen Stühlen aus Flechtwerk ausgestattet.
- Während des Herbstsemesters im Jahre 1893 war das Zimmer für die Studentinnen mit drei Sesseln, einem Teppich, zwei Palmen, Teegeschirr, bestickten japanischen Stellschirmen, Blumenständen mit Schnittblumen, und einem Porträt von dem Author und Dichter George Meredith, der von GF. Watts bemalt wurde.



### Galerien 3 - 8

Diese Galerien auf dieser Seite des Gebäudes und jenseits des Fahrstuhls wurden ursprünglich für Büros für die Professoren und Professorinnen und für Horsäle für Griechisch, Geschichte, Literatur, Italienisch und Philosophie benutzt.

Schau dir unsere Videos auf Youtube an



Lade unseres Skulpturrundgang-App herunter



Unsere geführten Rundgänge des Gebäudes finden dienstags um 2:00pm statt. Buche deine Rundgangskarte durch Eventbrite!